

Donnerstag, 24. September 2009

Sie wollen die Lust auf das Theater wecken

Schweizer Kompanie zu Gast in der BAC-Stube

VON ELKE MÜLLER

BAD AROLSEN. Die Lust auf Theater zu wecken und dabei Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Spielkunst zu ermöglichen, die nicht in Ballungsgebieten leben: Das ist Ziel von „Kaleidoskop“, einem Projekt des hessischen Landesverbandes Professionelles Freies Theater.

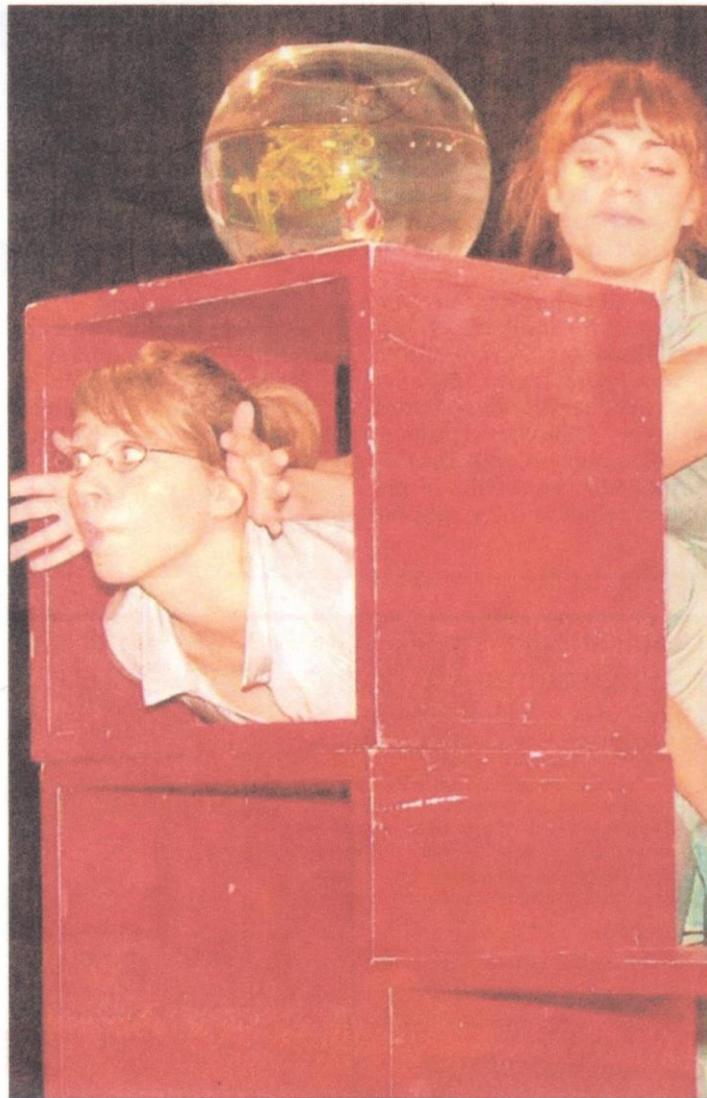
Authentisch und nah erleben etwa 150 Schüler aus Nordwaldeck die Aufführungen im BAC-Theater mit. Bei dem Stück „Zwischen Fischen“ handelt es sich um eine Inszenierung der Kompanie Kopfstand aus Zürich. Inhalt sind Geschichten über das Fremdsein. „Fremdsein ist wie ein Apfel in einem Gurkensalat“, beschreibt eine Jungenstimme vom Tonband zu Beginn der Aufführung das Gefühl. Fremd sein kann aber auch, wenn man plötzlich eine Brille tragen muss, oder wenn man einem guten Freund, den man lange Zeit nicht gesehen hat, plötzlich gegenüber sitzt.

Gemeinsame Erfahrungen

Eigens für die Aufführung bekam jedes Kind im Vorfeld einen eigenen kleinen Klappstuhl, den es nach Belieben platzieren durfte. Die dadurch hergestellte Nähe schaffte einen Ort der gemeinsamen Erfahrung von Darstellern und Beobachtern.

Schnell gelang es den beiden Schauspielerinnen Charlotte Baumgart und Julia Bihl, ein Stück Theater zum Anfassen herzustellen, eine Atmosphäre in der das Fremdsein ausgeblendet wird.

Dem Ausgangsmaterial der einzelnen Geschichten - zum



Authentisch und dicht am Publikum: So erzählen Charlotte Baumgart und Julia Bihl im Stück „Zwischen Fischen“ Geschichten über das Fremdsein.

Foto: E. Müller

Beispiel von Mara, die plötzlich in eine fremde Klasse muss, wo es sich von allen angestarrt fühlt oder zweier Freunde, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird - liegen authentische

Sammlungen aus verschiedenen Schulklassen zu Grunde.

Die Botschaft der Aufführung der beiden Schweizerinnen: das Fremdsein als Beginn von etwas Neuem zu betrachten.